

AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für die Ausbildung in der Krankenpflegehilfe benötigen Sie:

- > einen Hauptschulabschluss oder einen gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss
- > Nachweis über die körperliche Eignung für den Beruf durch ärztliches Attest sowie Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über den vollständigen Masernschutz
- > ein Führungszeugnis
- > Sprachniveau B2/deutsch

AUSBILDUNGSLEISTUNGEN UND VERGÜTUNG

- > Attraktive Ausbildungsvergütung
- > Zuschläge für Samstags-, Sonntags-, Nacht- und Feiertagsarbeit
- > 30 Tage Urlaub im Jahr
- > Dienstkleidung
- > Aktuelle Lehrmittel bei Lehrmittelfreiheit
- > Keine Unterrichtsausfälle

PERSPEKTIVE

Bei erfolgreichem Abschluss der einjährigen Ausbildung ist die Aufnahme in die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann möglich – je nach Leistung mit Verkürzung der Ausbildungszeit. Diese Ausbildung bieten wir ebenfalls an den Pflegeschulen des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis an.

Zudem bestehen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

BEWERBUNG

Die Ausbildung beginnt jährlich am 1. Oktober. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Bitte senden Sie uns über das Bewerberportal auf unserer Webseite, per E-Mail oder per Post folgende Bewerbungsunterlagen:

- > Bewerbungsschreiben
- > Lebenslauf (tabellarisch)
- > Aktuelles Lichtbild
- > Schulabschluss- bzw. Zwischenzeugnis (Schulabschlüsse aus dem Ausland müssen durch das Staatliche Schulamt anerkannt werden)
- > Nachweise über Praktika / Zeugnisse über bisherige Ausbildungen
- > Bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern: Aufenthalts- bzw. Arbeitsgenehmigung



Kontakt / Bewerbungsadresse

Pflegeschulen des Odenwaldkreises
der Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
– Krankenpflegehilfeschule –
Elsa-Brändström-Straße 11
64711 Erbach

Tel.: 06062 79-3700
pflageschulen@gz-odw.de



[www.gz-odw.de/
pflageschule](http://www.gz-odw.de/pflageschule)



AUSBILDUNG

KRANKENPFLEGEHILFE



Pflegeschulen des Odenwaldkreises

der Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH

STAND: 09.2023

BERUFSBILD

Krankenpflegehilfe ist ein pflegerischer Assistenzberuf. In enger Zusammenarbeit mit dem Pflegefachpersonal übernehmen die Mitarbeitenden der Krankenpflegehilfe pflegerische Aufgaben in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens. Sie unterstützen pflegebedürftige Menschen bei täglichen Verrichtungen wie beispielsweise der Körperpflege, der Bewegung oder der Nahrungsaufnahme. Auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten können zu den Aufgaben gehören.

Ausbildungsziel

Die Ausbildung in der Krankenpflegehilfe soll fachliche und soziale Kompetenzen vermitteln, die für die Pflege und Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen unter Anleitung und Verantwortung von Pflegefachkräften erforderlich sind.

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer arbeiten im professionellen Pflegeteam und assistieren dem Pflegefachpersonal bei deren Aufgaben (z. B. Krankenbeobachtung, Verbandswechsel). Zudem übernehmen sie Pflegetätigkeiten in Absprache mit dem Pflegefachpersonal. Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer sind u. a. für Kontrolle von Blutdruck, Puls und Temperatur, Ermittlung von Blutzuckerwerten, Körperpflege, Richten der Betten, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme und Ausscheidung sowie für Hilfe bei der Mobilisation zuständig.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung dauert 1 Jahr und schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung ab. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten eine Urkunde und dürfen die Berufsbezeichnung führen:



Staatlich anerkannte(r) Krankenpflegehelferin / Krankenpflegehelfer



Praxis

Für die praktische Ausbildung sind gemäß dem Hessischen Krankenpflegehilfegesetz und der Hessischen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Krankenpflegehilfe mindestens 950 Stunden vorgesehen. Die Praxisausbildung findet vorrangig auf Stationen mit konservativen und operativen Fachbereichen des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis in Erbach statt. Zudem erfolgt ein sechswöchiger Pflichteinsatz im Versorgungssektor der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Die Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter organisieren den Praxiseinsatz mit Anleitungphasen, unterstützen und erklären direkt die einzelnen Tätigkeiten. Weiterhin begleitet das Team der Pflegeschule die Auszubildenden durchgängig auch im praktischen Teil der Ausbildung.

Theorie

Für die theoretische Ausbildung sind gemäß dem Hessischen Krankenpflegehilfegesetz und der Hessischen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Krankenpflegehilfe mindestens 750 Stunden in den folgenden vier Lernfeldern/Kompetenzbereichen vorgeschrieben:

- > Pflegefachlicher und pflegepraktischer Lernbereich
- > Menschen bei der Lebensgestaltung und im Umgang mit der Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit unterstützen
- > Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- > Pflegehilfe als Beruf

Der Unterricht findet im Blockmodell und an Studentagen statt.

